



An die Vorsitzende des Schulausschusses  
Frau Ellen Neuhaus  
Rathausstr. 11  
58095 Hagen

29. Oktober 2015

### **Überarbeitung Biregio-Gutachten zur Schulentwicklungsplanung**

Sehr geehrte Frau Neuhaus,

bitte nehmen Sie den folgenden gemeinsamen Vorschlag gem. § 6 GeschO der Fraktionen Hagen Aktiv und Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 11. November 2015.

**Beschlussvorschlag:** Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den folgenden Beschluss zu fassen.

1. Das Biregio-Gutachten vom 29.11.2011 wird überarbeitet. Die Nachbesserung hat sich vor dem Hintergrund der Zuweisung von Flüchtlingen und Migranten insbesondere auf Analysen zur Profilbildung in Schulen und zum Abdeckungsgrad der Hagener Wohngebiete mit Schulen sowie auf einen Abgleich der seinerzeit prognostizierten Schülerzahlen für die Jahre 2015/16 und 2016/17 mit den tatsächlichen Zahlen erstrecken.
2. Die Verwaltung erstattet dem Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung Bericht über den Stand der Angelegenheit.

### **Begründung:**

Auf eine Anfrage von Hagen Aktiv (Vorlage-Nr. 0888/2015) hatte die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses vom 22.09.2015 berichtet, dass das Gutachten in Teilen nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entspreche. Insbesondere die steigende Zahl von Schülern, die in Auffangklassen untergebracht werden müssen, führt dazu, dass bereits jetzt bei jeder Vorlage in diesem Bereich das Gutachten anzupassen ist. Darüber hinaus hatte in der Sitzung des Rates vom 24.09.2015 zum TOP I.5.4. Schulentwicklungsplanung: Grundschule Berchum/Garenfeld (Vorlage Nr. 0571/15) der Fachbereichsleiter Bildung ausgeführt, dass das Gutachten zwar noch stimme, soweit es sich auf Schüler bezieht, die im Zeitpunkt der Erstattung des Gutachtens bereits geboren waren. Allerdings muss schon jetzt ständig neu auf aktuelle Kapazitätsprobleme reagiert werden, was unseres Erachtens ständig neu Arbeitskraft bindet. Letztlich hatte der FB-Leiter gewarnt, man dürfe sich aktuell nicht von weiterem Schulraum verabschieden. Da eine einmal geschlossene Schule sehr

wahrscheinlich nicht wieder eröffnet werden kann, muss auch in dieser Hinsicht die im Gutachten propagierte Schließung und Zusammenlegung von Schulen überdacht werden.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, das Gutachten inhaltlich zu überarbeiten und an die derzeitigen Verhältnisse anzupassen. Nachholbedarf besteht auch bei der Aufgabe, Zuwandererkindern und Kindern aus Flüchtlingsfamilien die Integration in Deutschland zu erleichtern und zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Löher

(Mitglied SAS, Hagen Aktiv)

Nicole Pfefferer, Helga Heukeroth

(Mitglieder SAS, Bündnis 90/Die Grünen)